

TSG Balingen 2 feiert ersten Verbandsliga-Sieg - Kübler als Schlüsselspieler

Der jüngste 1:0-Sieg der TSG Balingen über Türkspor Neckarsulm hat bei der Vereinsmannschaft für einen regelrechten Motivationsschub gesorgt. Trainer Philipp Wolf betonte, wie wichtig dieser Sieg für viele Spieler war, da es für zahlreiche Akteure ihre erste Erfahrung im regionalen Wettkampf war. Dies zeigt, wie viel dieser Erfolg für die Moral und das Selbstbewusstsein des ...

Der jüngste 1:0-Sieg der TSG Balingen über Türkspor Neckarsulm hat bei der Vereinsmannschaft für einen regelrechten Motivationsschub gesorgt. Trainer Philipp Wolf betonte, wie wichtig dieser Sieg für viele Spieler war, da es für zahlreiche Akteure ihre erste Erfahrung im regionalen Wettkampf war. Dies zeigt, wie viel dieser Erfolg für die Moral und das Selbstbewusstsein des Teams bedeutet. „Ein solcher Sieg bringt Vertrauen. Wir wissen jetzt, dass wir in der Lage sind, auch auswärts gegen starke Gegner zu gewinnen“, so Wolf über die positive Wirkung des Erfolgs, der dem Team viel Auftrieb gegeben hat.

Die Freude über den Sieg wurde jedoch von der Tatsache getrübt, dass der Favorit aus Neckarsulm durchaus in der Lage war, den Ausgleich zu erzielen. Wolf hebt dennoch die herausragende Leistung seines Torwarts Jannik Kübler hervor, der mit einigen wichtigen Paraden den Sieg sicherte. „Kübler hat einige Bälle gehalten, die das Spiel hätten drehen können“, erklärt Wolf und zeigt sich damit erfreut über die Torwartleistung, die maßgeblich zum Erfolg beigetragen hat. Dieses Glück und die solidarisierte Verteidigung schufen die

Grundlage für den knappen Sieg.

Ein Kader voller Möglichkeiten

Ein weiterer positiver Aspekt ist der breite Kader, den Wolf in dieser Saison nutzen kann. Neben dem Ersatztorwart Duha Dogan saßen bei diesem wichtigen Spiel gleich acht Feldspieler auf der Bank, was für eine beachtliche Tiefe im Team spricht. „Die vielen Alternativen auf der Bank sind sowohl Fluch als auch Segen“, sagt Wolf und reflektiert über seine Erfahrungen bei der SG Empfingen, wo er oft mit einem dünn besetzten Kader zu kämpfen hatte. „Es ist eine Umstellung für mich, aber ich sehe es als Vorteil“, erklärt er, da diese Auswahl tiefere strategische Möglichkeiten eröffnet und den Konkurrenzkampf innerhalb des Teams fördert.

Wolf hebt hervor, dass es gerade auf diesem Leistungsniveau nicht einfach ist, Spieler auf Positionen einzusetzen, die sie nicht gewohnt sind. Demzufolge ist es ein Luxus für den Trainer, auf verschiedene Spieler zurückgreifen zu können. Diese Flexibilität könnte sich als entscheidend herausstellen, insbesondere wenn es gegen taktisch versierte Gegner geht.

Zukünftige Herausforderungen und Gegneranalyse

Am kommenden Samstag wird Balingen erneut auswärts antreten, dieses Mal gegen den FC Esslingen, der bisher ohne Punkt dasteht. Trainer Wolf betont jedoch, dass sein Fokus nicht auf den Ergebnissen der anderen liegt, sondern darauf, die Automatismen in der eigenen Mannschaft zu entwickeln. „Wir sind auf einem guten Weg, als Team zusammenzuwachsen“, sagt Wolf über die Fortschritte seiner Spieler. Obwohl Esslingen momentan wenig Punkte hat, ist er sich der Gefahren bewusst, die der Gegner mit sich bringt. „Ich rechne damit, dass sie eine starke Mannschaft haben, die nicht mit dem Abstieg zu kämpfen haben will“, warnt Wolf und hebt die Ambitionen der Esslinger

hervor.

Die kommenden Spiele werden entscheidend sein, um zu zeigen, ob die TSG Balingen die positive Energie aus dem letzten Spiel mitnehmen kann. Mit dem Vertrauen aus dem Sieg und der Auswahl an Spielern auf der Bank, scheinen sie gut gerüstet zu sein, um den Herausforderungen der Verbandsliga standzuhalten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de